

# Pfarrgemeinderat der Pfarrei Liebfrauen in Bochum

## Protokoll

der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 3. März 2022, 18.30 – 20.45 Uhr, im Gemeindeheim St. Marien in Langendreer, Alte Bahnhofstraße 182.

Anwesend: Pfarrer P. David Ringel OCist, Norbert Stiel, Andreas Joksch, Berthold Jäger, Heribert Kleine, Analia Espinoza Alvarez, César Hernández Martin, Elke Stange-Wanisch, Sabine Pappert, Holger Breuer, Annika Münker, Dierk Wilhelm, Marion Zimmer-Kenning.

Entschuldigt: Wolfgang Engel, Thorsten Guse, Frederik Lietschulte, Marinella Todaro Gliozzo.

Gäste: Marlen Wolf, Aleksandra Weinzettel, Christine Wunsch, Martin Wiedemann.

Stefan Düchting wird nicht weiter als Vertreter des Kirchenvorstandes an den Sitzungen des PGR teilnehmen. Ein/e Nachfolger/in ist noch nicht benannt.

### **Begrüßung und Spiritueller Impuls**

Berthold Jäger begrüßt die Anwesenden. Andreas Joksch formuliert in seinem Spirituellen Impuls Gedanken und Gefühle zum Angriff Russlands auf die Ukraine und lädt zu einem Gebet für die Leidtragenden und Opfer des Krieges ein.

### **1. Formalia**

- Feststellung Beschlussfähigkeit  
Mit 13 anwesenden PGR-Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit in dieser Sitzung gegeben.
- Protokoll der PGR-Sitzung vom 20.01.2022  
Das Protokoll findet die Zustimmung der Anwesenden.
- Genehmigung bzw. Ergänzung der Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird genehmigt.

### **2. Bestätigung der Leitlinie des „PfarreiTeams Öffentlichkeitsarbeit“**

Berthold Jäger stellt die Leitlinie vor und erläutert die darin formulierte inhaltliche Ausrichtung sowie die Ziele des Teams, die bei der ersten Team-Zusammenkunft vereinbart wurden. Die Leitlinie ist auf der Homepage der Pfarrei nachzulesen.

Bei einer Enthaltung findet die Leitlinie ohne Gegenstimme die Zustimmung des PGR's.

### **3. Einführung in den Pfarreientwicklungsprozess**

In Absprache mit Sabine Pappert und Norbert Stiel, die diesen Tagesordnungspunkt mit vorbereitet haben, informiert Sarah Hofmann über das Votum unserer Pfarrei zum Pfarreientwicklungsprozess (PEP) und die darin enthaltenen Entscheidungen zur Standort- und

Personalplanung sowie über den Stand der Umsetzung insbesondere der pastoralen Priorisierungen im Votum. Das Votum ist auf der Homepage der Pfarrei veröffentlicht.

Als nächste Schritte in den Beratungen zum PEP informiert Frau Hofmann über eine geplante Sitzung des Kirchenvorstandes am 4. April, in der es um Konkretionen zum Umgang mit den Immobilien der Pfarrei gehen soll. Zudem regt Frau Hofmann an, durch die Bildung weiterer Teams in pastoralen Handlungsfeldern sowie durch die Arbeit in Projektgruppen, die sich mit zukünftigen Raumkonzepten in den Gemeinden beschäftigen, die Arbeit im PEP voranzubringen.

In der anschließenden Aussprache über die Informationen werden u. a. folgende Informationen, Fragen und Gedanken vorgetragen:

- Es ist notwendig, dass die Beratungen über die zukünftige Immobilien(um)nutzung in enger Abstimmung zwischen den Gremien erfolgen. Daher ist es wichtig, dass der PGR über die Beratungsergebnisse der für den 4. April geplanten Sitzung des Kirchenvorstandes gut informiert wird und dann gemeinsam mit dem Kirchenvorstand an den Ergebnissen und Fragen weiterarbeiten kann.
- Zur Konkretisierung der Planungen auf einzelne Immobilien hin wird es vermutlich entsprechende Projektgruppen geben müssen.
- Wie kann sich kirchliches Leben in unserer Pfarrei entwickeln und gestalten, wenn langfristig nur noch drei Kirchen zur Verfügung stehen? In den Stadtteilen müssen weitere Räume genutzt werden können.
- Für die Umnutzung und den Verkauf einer Kirche gibt es Richtlinien der Deutschen Bischofskonferenz wie auch unseres Bistums.
- In der Diaspora sind die Kirchen oft weit von den Wohnorten der Gemeindemitglieder entfernt. Wir werden lernen müssen, zukünftig mit einer ähnlichen Situation auch bei uns umzugehen, und kreativ nach Lösungen suchen.
- Ist die vor fünf Jahren im PEP-Votum formulierte Planung, auch zukünftig an allen Standorten präsent zu bleiben, aufgrund der finanziellen Entwicklungen weiterhin haltbar?
- Die Möglichkeit zur ökumenischen Nutzung von Räumen sollte jeweils vor Ort sehr konkret geprüft werden.
- Die Beginen in Kornharpen verfügen über einen Veranstaltungsraum, der auch von Gruppen unserer Pfarrei genutzt werden kann.
- Das KathCar, das in der Gemeinde Herz Jesu Werne zu verschiedenen Anlässen genutzt wird, könnte und sollte pfarreiweit viel mehr eingesetzt werden. Dazu sollen konkrete Überlegungen angestellt werden.
- Verantwortliche und Mitwirkende in der Jugendkirche Trinity haben damit begonnen, die Ziele des Trinity zu formulieren, um so eine wichtige Grundlage für die zukünftige Ausrichtung der Arbeit zu schaffen.

- Ein grundsätzliches Problem ist darin zu sehen, dass viele Gläubige keinen Bezug zur Pfarrei, sondern nur zu ihrer jeweiligen Gemeinde haben. Die Möglichkeiten und Angebote, andere Gemeinden und Kirchen kennenzulernen, wurden in der Vergangenheit nicht genutzt.

Verbunden mit einem Dank an Sarah Hofmann und das Vorbereitungsteam für die ausführliche und gut aufbereitete Info über die Planungen und den Stand des PEP weist Berthold Jäger abschließend auf das noch in diesem Monat bevorstehende Gespräch mit den Bistumsvertretern über Fragen zum PEP hin. Danach wird es dann weitere Überlegungen dazu geben, wie es konkret im Prozess weitergehen kann.

#### **4. Gespräch der Bistumsvertreter (Herr Potthoff u.a.) mit dem PGR am 24.03.2022**

Die Vertreter des Bistums haben mit Hinweis auf den besonderen Charakter des Treffens darum gebeten, das gemeinsame Gespräch mit dem PGR nicht im Rahmen einer regulären PGR-Sitzung, sondern in einem informellen Rahmen zu führen. Einstimmig erklären die anwesenden PGR-Mitglieder ihr Einverständnis mit diesem Vorgehen. Die auf der Homepage angekündigte reguläre Sitzung des PGR wird daher abgesagt.

#### **5. Stellungnahme des PGRs zur Beauftragung eines außerordentlichen Taufspenders**

Gemeindereferent Marcus Steiner möchte sich beim Bistum für die Beauftragung zum außerordentlichen Taufspender bewerben. Pfarrer P. David Ringel befürwortet die Bewerbung und trägt seine schriftlich formulierte Stellungnahme dazu vor. Der PGR stimmt dieser positiven Stellungnahme zu und schließt sich ihr an.

#### **6. Feedback**

Die Rückmeldungen auf die Sitzung spiegeln eine positive Wahrnehmung und Einschätzung der Atmosphäre, des Miteinanders, der Vorbereitung und der Moderation wider. Insgesamt wird eine hohe Bereitschaft zur Mitarbeit am PEP sowie eine gespannte Erwartung auf die vor uns liegenden Herausforderungen deutlich. Einige Mitglieder wünschen sich, dass der PGR bald ins konkrete Handeln kommt.

#### **7. Verschiedenes**

Berthold Jäger informiert über den geplanten Ehrenamtstag des Bistums, der am 7. Mai, 12.00 – 18.00 Uhr, am Musikpavillon im Grugapark stattfinden wird und zu dem auch alle PGR-Mitglieder eingeladen sind.

Annika Münker weist auf einen „Frühjahrsputz“ hin, den die Jugendverbände unserer Pfarrei am 2. April durchführen werden. Zum Abschluss gibt es ein Grillen an der Liebfrauenkirche.

Bochum, 9. März 2022

Heribert Kleine, Schriftführer

Berthold Jäger, Vorsitzender